

## Tränkeborn

Am Fuße des Weidelsbergs, etwa 50 m westlich des Parkplatzes, befindet sich die Bergquelle „Tränkeborn“. Die nur ca. 500 m Luftlinie von der Weidelsburg entfernte Quelle diente im Mittelalter dazu die Burgbewohner mit Trinkwasser zu versorgen. Darüber hinaus erfolgte die Wasserversorgung auf der Weidelsburg mittels Zisternen.

Das für den Bau der Burg, Menschen und Vieh benötigte Wasser wurde über einen Pfad in Fässern mit Hilfe von Eseln vom Tränkeborn zur Weidelsburg transportiert. Auf einer Karte aus dem 18. Jahrhundert ist der Transportweg, der sogen. Eselspfad, noch verzeichnet.

Im Rahmen der Freilegungs- und Sanierungsmaßnahmen der Weidelsburg von 1930 bis 1935 durch den Regierungsbaurat G. Textor, wurde auch die verfallene mittelalterliche Burgquelle wieder freigelegt und saniert .



Archivfoto Mitte 1939er Jahre



Archivfoto Frühjahr 2015

Wie aus dem vorstehenden Foto ersichtlich, drohte die nur noch schwach schüttende Burgquelle erneut zu verfallen. In einer Sanierungsmaßnahme des Fördervereins zur Erhaltung der Weidelsburg, unterstützt durch das Forstamt Wolfhagen, den Städten Naumburg und Wolfhagen, Mitarbeitern des Zweckverbands Naturpark Habichtswald und der Arbeitsförderungsgesellschaft des Landkreises Kassel (AGIL) wurde der „Tränkeborn“ im Sommer 2015 mit einem Kostenaufwand von rd. 8.000,- € saniert. Eine großzügige Spende der Kasseler Sparkasse als Anschubfinanzierung sicherte die Finanzierung des Fördervereins.



Archivfoto – Eiweiung des sanierten Tränkeborns am 29. 09. 2015

Foto für Projektübersicht



Archivfoto September 2015